

div.-ber. Agio mit M. 346 192 in den R.-F. Die G.-V. vom 1. Dez. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 2 250 000 (auf M. 14 250 000) zwecks Erwerbung des Besitzstandes der Terraingesellschaft München-West (siehe oben).

Sanierung 1910: Zur Beschaffung der von der Ges. dringend benötigten zinsfreien Mittel u. um den Buchwert des Grundbesitzes auf einen Stand zu bringen, der eine gedeihliche Wirksamkeit der Ges. auch unter den noch immer schlechten Verhältnissen auf dem Münchener Terrainmarkt in Zukunft ermöglicht, beschloss die a.o. G.-V. v. 22./12. 1910 die Herabsetz. des A.-K. von M. 14 250 000 bis um M. 9 500 000, also auf M. 4 750 000 durch Zuschlagung der Aktien 3:1 u. die Wiederausgabe von M. 2 525 000 Aktien, welche zum Kurse von 101% von der Deutschen Bank Fil. München übernommen u. zum gleichen Kurse von den Aktionären bezogen wurden. Infolge der Sanierung stand der Ges. ein Betrag von M. 9 500 000 zu Abschreib. zur Verfüg., welche wie folgt verwendet wurden: Immobil. I M. 9 124 664, do. II M. 89 135, Kontokorrentkto M. 20 204, Beteilig. M. 259 725, Bauwerkzeug M. 1000, a.o. Hausreparatur-Unk. M. 5269; Sa. M. 9 500 000. Die sämtl. unbebauten Grundstücke (Immobil.-Kto I) sind nun schuldenfrei u. stehen mit einem Preise zu Buch, der die Ges. nutzbringend arbeiten lassen wird. Seit der Reorganisation setzte eine lebhaftere Nachfrage nach den Grundstücken ein, wodurch es möglich wurde, zu gewinnbringenden Preisen wieder eine grössere Anzahl Parzellen verkaufen zu können, die sofort der Bebauung zugeführt wurden.

Hypotheken im April 1913: M. 1 256 940 auf Häuser. Die unbebauten Grundstücke sind seit 1911 schuldenfrei.

Kautions-Hypothek: M. 329 980 auf Grundbesitz der Ges. in Laim zu gunsten der Stadtgemeinde München zwecks Sicherung der Strassenpflasterungskosten eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann Ausscheidung eines Betrages zur Entrichtung von 4% Div., vom Übrigen abzügl. etwaiger besond. Abschreib. u. Rückl. 6% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss zur Verf. der G.-V. Letztere kann auf Antrag des A.-R. beschliessen, dass der nach Berichtigung der Tant. noch verfügbare Reingewinn zur Rückzahl. des A.-K. auf alle Aktien gleichmässig verwandt wird unter gleichzeitiger Festsetzung der Modalitäten der Rückzahlung.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Immobil. I (unbebaute Grundstücke) 5 631 993, do. II bebaute Grundstücke (Häuser samt zugehör. Grundstücken) 1 974 543, Kassa 3195, Effekten 141 821, Hypoth.-Debit. 1 127 428, Beteil. 150 000, Bankguth. 753 448, div. Debit. 67 290, Barkaut. beim Magistrat München 33 922, (Bürgschafts-Kto 1 043 451), Vorräte 4407, Inventar u. Kontoreinricht. 1, Verlust 73 824. — Passiva: A.-K. 7 275 000, R.-F. 700 000, Hypoth.-Kredit. 1 256 940, Strassenkostensicher.-Hypoth. 303 609, Kredit.: Stadtgemeinde München für Strassenkosten 193 257, Bauhandwerksges. Neu-Westend G. m. b. H. 4355, div. Kredit. 174 652, (Bürgschafts-Kto 1 043 451), Aktienrückstands-Kto 4810, Rückstell. f. Strassenbahn-Betriebs-Unk. 10 000, do. Gebühren-Äquivalent 25 000, do. Talonsteuer 14 250. Sa. M. 9 961 876.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 67 390, Strassenbahn-Betriebs-Unk. 32 559, do. Rückstell. I. Quart. 1913 10 000, Steuern u. Umlagen 20 675, Rückstell. f. Gebühren-Äquival. 5000, do. Talonsteuer 14 250, Kursverlust 3657, Abschreib. auf Inventar etc. 1602, Verlust a. d. verkauften Teil der Schlossparkkolonie 100 935. — Kredit: Vortrag 13 870, Immobil.-Gewinn 65 343, Pacht- u. Mietzins 67 130, Zs. 27 493, nicht verbrauchte Spesen für Aktieneinführung 8406, Verlust (Vortrag) 73 824. Sa. M. 256 069.

Kurs: In München Ende 1900—1910: 143, 110, 106,20, 88, 82,50, 95,50, 75, 64,25, 58,75, 49,60, 34%. Lieferbar seit 27./10. 1902 sämtl. 14 250 Stücke. Eingef. Nr. 1—5000 durch die Bayer. Filiale der Deutschen Bank im April 1900 zu 130%; Nr. 12 001—14 250 im Jan. 1901, Nr. 5001—12 000 am 27./10. 1902. Kurs in Berlin Ende 1906—1910: 75,25, 61,90, 59, 49, 34%. Mitte Jan. 1906 sämtl. Aktien daselbst zugel. Aufgel. am 20./1. 1906 M. 1 000 000 neue Aktien zu 92,50%. Erster Kurs am 25./1. 1906: 95%. Die Aktien wurden ab 1./2. 1911 franko Zs. gehandelt, dann Notiz ab 1./3. 1911 ganz eingestellt. Zulassung der verbliebenen M. 7 275 000 Aktien in München erfolgte Febr. 1913; erster Kurs 27./2. 1913: 47%. Ult. 1913: 36%.

Dividenden 1900/01—1903/04: 0, 0, 10, 0%. Verj. der Coup. u. der Aktienrückzahl.-Quoten 4 J. (K.) Seit 1905 wird keine Div. mehr ausgeschüttet (s. die geänd. Gewinnverteilung).

Direktion: Otto Numberger, Carl Martin.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Ludw. Rebel, Stellv. Komm.-Rat Franz Woerner, Geh. Justizrat Alb. Gänsler, Dir. u. Gutsbes. Joh. Groh, Komm.-Rat Hans Scheidemandel, München; Komm.-Rat Adolf Moser, Berlin.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank, G. Fromberg & Co. *

A.-G. für Erwerb u. Verwertung von Industrie- u. Hafen-Geländen in Neuhof, Kr. Harburg, Post Wilhelmsburg-Elbe 4.

Gegründet: 8./4. 1908; eingetr. 24./4. 1908 in Hamburg; Sitz nach Neuhof verlegt lt. Eintrag. v. 20./6. 1908 in Harburg. Gründer: Berliner Handels-Ges., Berlin; Berg. Märk. Bank, Elberfeld; Martin Friedburg & Co., Hamburg; Ernst von Jaroehowski, Dr. Eugen Sutro, Berlin, welche auch die Gründungs-Unk. trugen.